

Elternforum Untersee, 16. März 2022

## Spielst du schon oder lernst du noch?

### Wie Spielen die Entwicklung von Kindern fördert

Kinder lernen in den ersten Jahren viel und motiviert im Spiel und im Alltag. Kinder wollen die Welt entdecken. Sie brauchen dafür aufmerksame Erwachsene, die ihnen echte und gemeinsame Erfahrungen ermöglichen.

#### Das lernende Gehirn

- Nervenzellen vernetzen sich, da Sinneseindrücke verarbeitet werden
- Das Kind baut auf seinen gemachten Erfahrungen auf. Dadurch werden laufend Verbindungen zwischen alten und neuen Inhalten hergestellt – es entstehen neue neuronale Netze. Je nach Anreiz entstehen mehr neuronale Netze.

#### Spielen ist Lernen

- Spielen aktiviert das Gehirn
- Spielen bringt Bewegung
- Spielen fördert das Selbstvertrauen
- Spielen fördert das Sozialverhalten
- Spielen ist Nahrung für die Seele

#### Zwei wichtige Lernfaktoren:

##### 1. „Hilf mir, es selbst zu tun“. (Montessori)

- Motivieren und Ermutigen
- Kleider anziehen, Schuhe binden, Tisch decken, auf eine Mauer klettern
- Fehler machen dürfen

##### 2. Intrinsische Motivation

Alles, was dem Kind Freude macht, lernt es schneller.

Spielen ist DER Entwicklungsmotor! Beobachten und Bestärken Sie ihr Kind!

## **Anregende Spielräume**

- Viieeeeeel Bewegung ermöglichen: hüpfen, tanzen, von einem Stein springen, auf der Matratze hüpfen, wer-rennt-als-erster-zum-Stein spielen, auf Bäume klettern, auf Mauern balancieren, Treppen auf und ab sausen, rutschen, den Hang hinunterrollen, Pferde spielen.
- Entdecken lassen: Kindern Zeit lassen, z.B. auf dem Weg in den Wald oder auf den Spielplatz. Kinder sind dauernd am Entdecken. Schau, wohin sie schauen und erkläre.
- Sinneserfahrungen machen: Moos, Schleifpapier fühlen, Schnecken beobachten, in der nassen Wiese rennen, in der Erde matschen, sich eincremen, Füsse massieren, Essen schmecken, Geräusche erraten, die Handtasche ausräumen, Tiere streicheln, Luftpolsterfolie knacken
- Vielfältiges Alltagsmaterial bringt Fantasie, Kreativität und Erkenntnis/Erfahrung: Kartonröhren, Schwämme, Stecken, Sand, Tannzapfen, Steine, Zeitungen, Kartonschachteln
- Material zum Stapeln, Rollen, Ordnen liefert erste mathematische Erfahrungen: Klötze, Lego, WC- Rollen
- Im und ums Haus helfen um Zusammenhänge zu verstehen, Selbständigkeit zu üben, Selbstwirksam zu sein, Wortschatz zu erweitern, Gesetzmässigkeiten zu erleben, Sinne zu wecken: Kuchen backen, Velo flicken, Bett zurechtmachen, Sockenpaare finden und zusammenlegen, abwaschen, Blumen giessen, Eiswürfel einfrieren, Ball aufpumpen, Feuer machen, Tisch decken, Wäsche aufhängen, Post holen
- Rollenspiele, sich verkleiden hilft, Emotionen zu verarbeiten. Die Kinder lieben es. Eine Verkleiderkiste mit Röcken, Umhängen, Taschen, Stöckelschuhe, Westen, Hüten, etc. bereithalten
- Rückzugsmöglichkeiten einrichten: Hütte mit Tüchern, grosse Schachtel... Der geschützte Ort gibt Kindern Sicherheit und sie können sich auch mal entspannen und ganz für sich sein.

## **Lerngelegenheiten**

- Spiele fördern die Fantasie, die Kreativität und die Entdeckerfreude, Neugier!
- Lernen ist spielen – Spielen ist lernen
- Entdecken braucht Zeit!
- Selbstwirksamkeit erzeugen
- Vernetztes Denken durch spielerische Tätigkeit
- Persönlichkeitsbildung
- Ohne eigene Entdeckungen kein Lernen!

Kinder sind von Natur aus neugierig, bewegungsfreudig und ständig auf Entdeckungsreise.

Beobachten Sie ihr Kind und begleiten Sie es auf dem Entwicklungsweg und schaffen Sie Spielmöglichkeiten, wo es ganz viel lernen kann.